

Weitere Gedanken zur gesellschaftlichen Transformation

(Mail vom 25.8.2013 an vier Kontakte, ohne Korrektur)

Ihr Lieben alle auch unbekannterweise,

Ich habe mich in den letzten Monaten vor allem wegen meines Kontaktes zu Prof. Franz Hörmann, für den ich auch einige Veranstaltungen organisierte bzw. mitorganisierte, aber auch durch die Begegnung mit Joe Kreissl alias Freeman Austria eine Weile mit diesen Themen befasst, hab' die OPPT-Seiten, die Seite von OPPT Austria erforscht und eine Zeitlang sogar in einer OPPT-Community kommuniziert. Ein Bekannter von mir hat an der Gründungszeremonie des sogenannten Königreiches Neudeutschland teilgenommen, daher bekam ich auch von dort allerlei Gedankengut mit. Wohlmeinende Netzwerker versorgten mich eifrig mit Infos über das Finanz- und Geldsystem, ja es gibt eigene Facebook-Seiten dazu und zu OPPT/UCC und auch eine Flut von Informationen auf YouTube, ich denke, ihr alle seid damit vertraut.

Als ehemalige Juristin, die diesen Job bzw. Berufsstand wegen Hoffnungs- bzw. Sinnlosigkeit an den Nagel gehängt hat, kenne ich natürlich gut das Gehirnwäsche-System von innen, also im Jusstudium bzw. in Juristenberufen (in anderen Disziplinen ja analog). Interessant ist, dass man als Jurist, trotz Wirtschaftsfächern und Handelsrecht-Studium praktisch nie damit konfrontiert wird, das Wesen des Geldes zu hinterfragen. Es bleibt alles schön an der Oberfläche - so à la eh klar. Dass nix klar ist, sagte einem eigentlich nur die Intuition, doch die wollte man nicht wahrhaben. Nicht viel anders wie bei der Religion - wer sich selbst unbequem bleibt und alles hinterfragt, kommt den endlosen Manipulationen ganz gut auf die Schliche.

Egal in welche Ecke man schaut, in den Sechzigern, Siebigern, Achtzigern dürften wir im Kollektiv noch ziemlich verdunkelt gewesen sein, denn wir kamen - obwohl ja alles auf der Hand läge - nicht zu klaren Schlüssen.

Es mussten so drastische Aufklärer wie zB Prof. Hörmann kommen, die auf "des Kaisers neue Kleider" zeigten und das Geldsystem kompromisslos bloßstellten, wie es in seiner Erbärmlichkeit wirklich läuft.

Doch kaum durchschauten wir, wie sehr wir von der Wirtschaft gefoppt wurden, kam's noch knüppelweise. Aufdecker und Whistleblower schenken uns ein - Assange, Snowden und wie sie alle heißen - und hochrangige Regierungsleute begannen zu bekunden, dass es Alien-Kontakte mit den Regierungen gibt und wir total überwacht werden.

Nicht dass all das für uns neu war - neu war nur - dass es nun begann, den "Mainstream" zu erreichen. Heissa, dachte ich mir, es geht los. Chemtrails - keine paranoide Vermutung, keine eingebildete Verschwörungstheorie...

sondern bestätigt - ebenso Bestätigungen für die Schaffung von Schiären, HAARP, niederträchtige Tests an nichtsahnenden Soldaten und an der Zivilbevölkerung - all das kommt an den Tag.

Die Welt beginnt zu durchschauen, dass und wie alle Kriege inszeniert wurden und noch werden.

"Gefakte" Terrorangriffe werden entlarvt... Unfälle als Morde enttarnt... Etc.

Als diese Behauptungen auftauchten, dass ganze Länder, jede Menge Institutionen bei Dun & Bradstreet als Firmen eingetragen sind, konnte ich es fast nicht glauben. Ich versuchte es auch selber mal, solche Eintragungen bei Dun & Bradstreet anzurufen, bin aber gescheitert, vielleicht habe ich mich ungeschickt angestellt... Also erhielt ich bisherige Hinweise dieser Art immer aus zweiter Hand. Die Quellen sind an sich vertrauenswürdig, somit hat es damit wirklich etwas, bzw. kann ich davon ausgehen.

Nun verhält es sich so, dass Prof. Hörmann und sein Freundeskreis einen beherzten Vertrauensanwalt gefunden haben, der eine Sammelklage von "Kreditopfern" gegen Banken vorbereitet, fußend auf der Tatsache, dass Geld von den Banken erst im Moment der Kreditvergabe aus dem Nichts "geschöpft" werde, daher nur eine Buchung erfolgt, aber keine reale Leistung erbracht wird ("Fiat Money"). Wenn das durchgeht (möge es das "hohe Gericht" kapieren/wollen bzw. keine Ausflüchte mehr finden!), fällt das ganze Kreditsystem wie ein Kartenhaus zusammen.

Ja, klar, so etwas müsste auch in großem Stil für die anderen "Schweinereien" erarbeitet werden. Doch, zugegeben, ich bin etwas verwirrt. Wir bemühen uns um die Durchsetzung von Ansprüchen bei Gerichten, die Teil einer Art Scheinsystems sind, als Firmen eingetragen, nicht uns Bürgern dienend, sondern Teil eines weltumspannenden Wirtschaftsflechtwerks, von dem wir bis auf ein paar Insider vor kurzem keine Ahnung hatten.

Das erscheint mir ähnlich unlogisch - naja, vielleicht will man halt nur was aufzeigen und Medienrummel - wie die Freeman-Menschen in allen Teilen der Welt, die erklären, dass sie sich von "ihrem Personal", wie beispielsweise Polizei oder Exekutor, nicht behelligt werden wollen - und sollte dies der Fall sein, Schadenersatz (hoher Betrag) fordern.

Ja, haha, und wie sollte also ein solcher Anspruch durchgesetzt werden? Doch nicht etwa mithilfe der Behörden, die man gerade höflich in die Schranken weist? Also Schutz schon haben wollen, aber Exekutionstitel für unwirksam erklären wollen - also nur Rechte, keine Pflichten...? Begründung: das sind meine Angestellten, die haben für mich zu sein...

So, wenn wir also schon in diesem Gewirr sind: Ich finde, es muss alles solide recherchiert sein, weil alles andere ist verantwortungslos, und es muss "sitzen". Denn nur wenn eine überzeugte, gut informierte größere Zahl von Bürgern kompromisslos und mit stimmigen Argumenten in Erscheinung tritt, kann ein solches Lügengebäude in sich zusammenfallen. Wobei es aber auch einen anderen Weg gibt, der mir besser gefällt,

dazu siehe unten.

Gehen wir davon aus, dass es also schon eine geraume Weile "Scheinregierungen", "Scheinparlamente", "Scheingerichte" etc. gibt. Scheingesetze, eine Scheinverfassung usw., Polizei, die nicht vom Volk beauftragt ist, sondern anderen Herren dient, etc. Ein Konstrukt, auf das wir uns nicht einlassen sollten, diese Chance besteht angeblich (siehe auch Formulare, *Höflichkeitsnote"...) weil es sich um einen privatisierten Staat handelt, der wie eine Firma agiert..., Ein Konstrukt, das aber umgekehrt knallhart für uns dann wirksam wird, wenn wir uns darauf einlassen - so wird's geschildert...

Da ist immer die Rede von Handelsrecht. Ok, das wäre unter Firmen. Aber wir, sind wir Firmen? Da kommt dann noch die Strohmännchen-Geschichte hinzu. Ein Strohmännchen für jeden von uns, der wie eine Firma zu betrachten ist, weil wir ja für tot erklärt sind... Wenn das alles stimmt, Mahlzeit! Aber ich habe noch keinen einzigen Beleg dafür gefunden, ob das ein Hoax ist oder was Wahres dran ist. Wüsste ich, dass es sich um einen kabarettistischen Scherz handelt, ich würde sagen, sehr sehr witzig.

Was haben wir dann für "echte" Organisationen? Oder sind wir, die Bürger, im Grunde rechtlos, entrechtet? Sollen wir uns auf das berühmte Naturrecht berufen? Kurzum, wenn es sich bestätigt, dass ganz großflächig Betrug an der ahnungslosen Mehrheit begangen wurde (von einem dreisten Sklavensystem ist die Rede), so stehen wir vor einem Vakuum, da ja alle Fundamente, auf die unsere Gesellschaft vermeintlich aufgebaut wurde, nicht mehr tragen.

Das angloamerikanische und das europäische Rechtswesen unterscheiden sich grundlegend, daher kann auch ein Zurwehrsetzen mit gleichen Mitteln zu unterschiedlichen Resultaten führen.

Ja, was das Wehren anbelangt, würde ich wieder und wieder ganz klare konkrete Aufklärung einfordern, bis alles stimmig ist.

Und nun zur Alternative. Diese besteht meiner Meinung nach darin sich Informationen zu beschaffen und aufzuwachen. Um dann aber nicht einen Turm auf die Bastelle anzuzetteln. Jede Revolution frisst ihre eigenen Kinder. Es ist energetisch erklärbar. Was man bekämpft, das stärkt man.

Daher ist die sinnvollere Strategie Zusammenarbeit und Autarkie. Eine unauffällige Abkoppelung vom alten System. Ich kenne schlaue Füchse, die das raus haben. Wenn dieses System für uns keine Gültigkeit hat - wieso schenken wir ihm denn überhaupt noch Aufmerksamkeit? Da ist es doch weitaus sinnvoller, möglichst unabhängig zu werden, Gemeinschaften zu bilden und zu schauen, dass die Nahversorgung klappt. Und damit löst sich das "Problem" wie von selbst.

Unsere Mittel dazu sind Angstfreiheit, Befreitsein von Blockaden, Überbordwerfen von Konzepten.... einfach unser Leben leben und wenn von "Müssen" die Rede ist, verwundert dreinschauen...

Ja, das ist nun etwas lang geworden. Vielleicht ist der eine oder andere Denkanstoss dabei. Bin ja gespannt, wie ihr das seht.

Liebe Grüße und gute Nacht,
Lygia